

Laufen für das stille Örtchen

Gymnasium Uetze veranstaltet zum zweiten Mal einen Spendenlauf

UETZE (jb). Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zieht mit einem Getränk in der Hand einen Bollerwagen hinter sich her. Musik ertönt aus einer Box. „Das sieht ja aus wie auf einer Vatertagstour“, sagt Frauke Perl, Biologielehrerin am Gymnasium Unter den Eichen. Sie gehört zum vierköpfigen Organisationsteam, das in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Spendenlauf für die Schule auf die Beine gestellt hat. Zehn Jahre nach der Erstauflage der Aktion gaben sich so wieder hunderte Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis elf auf die drei Kilometer lange Strecke im Uetzer Norden. Das Besondere in diesem Jahr: Die Schülerschaft läuft für einen ungewöhnlichen Zweck, die künstlerische Umgestaltung von Toiletten.

„Die Schülerinnen und Schüler haben sich mehrfach über die Schultoiletten beschwert“, sagt Mitorganisatorin Verena Everding. Der Biologielehrerin zufolge hat die Gemeinde zwar den „Löwenanteil“ der Renovierung übernommen, sich aber gleichzeitig auch einen Beitrag



Engagiert dabei: Essat, Bente, Hanno, Lino und Adrian (von links) aus der 5b liefen jeweils knapp 14 Kilometer.

Foto: Jakob Buddenbohm

der Heranwachsenden gewünscht. So kam die Idee zustande, zum zweiten Mal einen Spendenlauf zu organisieren und mithilfe des gesammelten Geldes die Toiletten aufzufrischen.

Wie im Jahr 2014 wurde dafür in Feldweg nordwestlich der Sportplätze des VfL Uetze als

Strecke ausgewählt. Zunächst waren die fünften bis siebten Klasse an der Reihe, den drei Kilometer langen Kurs in anderthalb Stunden möglichst oft zu umrunden. Im Anschluss folgten die Klassen acht bis zehn. Die Jahrgänge elf und zwölf besetzten die vier Stationen an der Strecke, halfen beim Organisieren und Müll aufsammeln. Ver einzelt machten sich aber auch die Ältesten auf den Weg.

Schon zuvor suchten sich die Schülerinnen und Schüler Sponsoren für ihre erbrachten Leistungen. „Von 10 Cent bis 20 Euro pro Kilometer ist alles dabei“, sagt Everding. Kontrolliert wurden die gelaufenen Kilometer durch Stempel, die sich die Läuferinnen und Läufer an den Stationen abholen konnten. Teilnehmen mussten alle genannten Jahrgänge, laufen hingegen nicht – auch gehen war möglich. Während vor allem einige Gymnasiastinnen

und Gymnasiasten aus den mittleren Klassenstufen die Gemütlichkeit bevorzugten, zeigte sich Elftklässler Lennart ambitionierter: „Mein Ziel sind neun bis zwölf Kilometer. Der Lauf ist eine gute Idee und ein kreativer Weg, Geld zu sammeln.“

Dass Everding zufolge die Fünft- bis Siebtklässler vor dem Startschuss kaum aufgehalten werden konnten, bewiesen gleich fünf Läuferinnen und Läufer aus der 5b eindrucksvoll. Adrian, Bente, Essat, Hanno und Lino legten allesamt knapp 14 Kilometer zurück. „Am Anfang hatte ich noch Seitenstiche, aber dann war es ein gutes Ausdauertraining“, sagt der elfjährige Adrian, der fünf Euro pro Kilometer sammelte.

Die gesammelten Spenden fließen nun zunächst in die Umgestaltung der Gemeinschafts-toilette des Gymnasiums und der IGS. 82 Schülerinnen und Schüler beider Schulen arbeiten in den vergangenen Wochen schon mit, das stille Örtchen aufzufrischen.

Angeleitet wird das Projekt von den bildenden Künstlern Yasemin Yilmaz und Burhan Uzunayla. Das Paar half bereits zahlreichen Schulen in und um Hannover dabei, ihre Räumlichkeiten neu zu gestalten – ob Freizeitbereiche, Mensen oder auch Toilettenräume. Zum Thema Sport und Weltraum wurden so Motive aus Keramik gebrannt, die mittlerweile fertig verbaut sind. „Wenn Kinder mit einbezogen werden, kriegen sie einen Bezug dazu. Das ist eine wunderbare Vandalismus-Propylaxe“, sagt Yilmaz. Bleibt genug Geld vom Spendenlauf übrig, sind als Nächstes die separaten Toiletten des Uetzer Gymnasiums an der Reihe.

GLAUBENSSACHE

Trost und Herausforderung

Wie verbringen Sie die kommenden Wochen? Vielleicht im Urlaub, am Meer oder an einem See? Ich und viele andere genießen die Zeit am Wasser. Da verbinden wir Wasser mit Erholung, Getragensein und Wohlfühlgefühl. Bei Hochwasser oder Sturm zeigt sich Wasser aber von einer anderen, gefährlichen Seite und verbreitet Angst und Unsicherheit.

Auch Jesus hielt sich mit seinen Freunden gern an einem See auf. Boot fahren gehörte zum Alltag. Der Evangelist Markus schildert als erste einer Reihe Wundergeschichten Jesu die Besänftigung des Seesturms. In einem einzigen Satz wird das Unwetter drastisch dargestellt: Bilder eines furchtbaren Sturmes auf dem Wasser und Untergangsszenarien tauchen



Stefan Horn

auf. Es besteht augenscheinlich höchste Gefahr! Die Jünger verzweifeln: „Kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?“ Die Erzählung spiegelt die Erfahrungen der ersten Christengemeinden als kleine Gemeinschaften in einer heidnischen Umwelt wider. Der Glauben

trägt sie, gibt ihnen Halt und Hoffnung. Sie begreifen aber auch, dass Glaube und Gebet nicht garantiert, von den Stürmen des Lebens verschont zu bleiben. Geht es uns heute nicht genauso? „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr keinen Glauben?“ So wendet sich Jesus damals an seine Jünger. Und nagt auch heute damit an unserem Selbstverständnis. Die Antwort müssen wir in uns finden, jede und jeder für sich, als Gemeinde(n), als Kirche(n). Vielleicht hören wir in der Ruhe der nächsten Wochen sein Versprechen: „Ich bin bei euch!“

Stefan Horn, Gemeindefereferent der röm.-kath. St.-Nikolaus-Gemeinde Burgdorf

Spaziergang durch Uetze

UETZE (r/bs). Uetze. Wann hielt der erste Zug am Uetzer Bahnhof? Wann wurde die Uetzer Genossenschaft gegründet? Wann wurde die Bauernbrücke gebaut? Wo stand früher in Uetze ein Armenhaus? Diese und weitere Fragen beantwortet Friedrich-Wilhelm Schiller, Pressewart des Uetzer Heimatbunds, bei der nächsten Dorfführung des Vereins. Die Veranstaltung findet am Freitag, 28. Juni, statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Einmündung Pestalozzistraße/Kaiserstraße neben der Fuhse-Brücke.

Schiller hat sich eine neue Strecke ausgedacht. Sie führt durch einen Teil des alten Dorfes, der 1564 noch weitgehend unbebaut war. Der Heimatbund-Pressewart geht mit den Teilnehmern und Teilnehmerin-

nen zunächst durch die Straße Brommerklint und die Scholaustraße zum früheren Uetzer Bahnhof, dann durch die Raiffeisenstraße zum Steg am Ende der Strückenstraße und schließlich durch den Fuhse-Park zum Junkernhof. Dort endet der Rundgang.

Unterwegs erzählt er nicht nur etwas über die Uetzer Eisenbahngeschichte und die Historie der Raiffeisen-Waren-genossenschaft Osthannover, sondern unter anderem auch etwas über mehrere Handwerksbetriebe, die Bedeutung der Fuhse für den Ort und den Junkernhof. Die Führung wird wahrscheinlich mindestens anderthalb Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Heimatbund freut sich über Spenden.

Schnuppertag bei den Modellfliegern

UETZE (r/bs). Die Modellfluggruppe Uetze lädt interessierte Nachwuchspiloten ab 10 Jahren ein, am Samstag, 29. Juni, einen Nachmittag auf dem Modellflugplatz zwischen Uetze und Bröckel zu verbringen. Zwischen 14 und 18 Uhr können die Gäste ein Modellflugzeug selbst steuern und erste Flugmanöver ausprobieren. Erfahrene Modellpiloten mit ihren Trainingsmodellen stehen ihnen dabei zur Seite und erklären auch, warum ein Modellflugzeug überhaupt fliegt.

Erwachsene Modellfluginteressenten sind zu diesem kostenlosen Angebot natürlich ebenso willkommen.



„Ein bisschen Motivation muss schon sein“: Lennart aus der 11. Klasse (vorne) nahm sich neun bis 12 Kilometer zum Ziel.

Foto: Jakob Buddenbohm

*Vom 19.06. bis zum 30.08.24 erhalten Sie 10% Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorrätigen Lagerware ab VK 12.99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BÖDEN *STATT* BALEAREN

100 % KAUFEN - NUR 90% ZAHLEN!

Dämmung und die passende Fußleiste

kostenlos

bei jedem Hartboden-Kauf

Rigid-Vinyl BoDomo
Dekor Straßburg grey (5210)

- Integrierte Dämmung
- Stabil und widerstandsfähig
- 100%ige Wasserfestigkeit
- Kinderleichtes Verlegen
- 4,5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **24.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m²

22.49

einschließlich Fußleiste

Eiche Klassik grau (8022)

BoDomo Laminat (8021)
Dekor Eiche Klassik natur

- Hochwertig und dennoch preisgünstig
- Robust und langlebig
- Stil der Landhausdiele
- 15 Jahre Garantie

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**

PE-Dämmung
2 mm stark, unser Preis €/m² **0.99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: ~~19.73~~

unser Preis €/m² **14.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m²

13.49

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Rigid-Vinyl BoDomo
Dekor Montreal Oak White (5212)

- Integrierte Dämmung
- Allround-Talent
- hoher Gehkomfort
- 10 Jahre Garantie
- 5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **26.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m²

24.29

einschließlich Fußleiste

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover

am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
BESTE KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal